

An alle schachspielenden Jugendlichen
in den Schachvereinen und
Landesschachverbänden



**Einladung zum 1. Inklusionswochenende
vom 20. bis 22. April 2018 in Leipzig**

Liebe Schachfreunde, liebe Schachfreundinnen,

vom 20.-22.4. findet unter dem Motto „Gemeinsam mehr erreichen“ unser 1. Inklusionswochenende für behinderte und nichtbehinderte Jugendliche in Kooperation mit der Albert-Schweitzer Förderschule Leipzig statt.

An diesem Wochenende werden wir in gemischten Gruppen miteinander Schach und Gesellschaftsspiele spielen und lernen, neue Sportarten kennenlernen, Themen erarbeiten und zahlreiche Herausforderungen lösen.

Ziel des Wochenendes ist es, am Ende das Leben auch aus der anderen Blickrichtung betrachten zu können und den Alltag mit all seinen Herausforderungen aus beiden Blickrichtungen kennengelernt zu haben.

Betreut wird das Wochenende von Anet Gempe als Lehrerin und AG-Leiterin der Albert-Schweitzer Förderschule, Michael Nagel als Mit AG-Leiter, Carolin Gatzke, Inklusionsbotschafterin der Deutschen Sportjugend und Malte Ibs, Vorsitzender der Deutschen Schachjugend

Ich freue mich auf Euch!

Malte Ibs
Vorsitzender Deutsche Schachjugend

gefördert von



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Ablauf:

Freitag: Anreise ab 18.00 Uhr
Abendessen und im Anschluss Kennlernspiele/ Gesellschaftsspiele/
Sport/Schach

Samstag: Frühstück 8.00 Uhr
Vormittags Dorfrallye
Anschließend Offenes Freizeitangebot
Mittagessen
Verschiedene Angebote:
Erarbeitung Themen und Handlungsfelder zum Umgang Inklusion,

Simultanveranstaltung, Rollstuhlkonditionsblitz, Turnhallensportspiele, u.a.
Abend gemeinsamer Grillabend mit Lagerfeuer

Sonntag: Frühstück 8.00 Uhr
Gemeinsame Feedbackrunde und Auswertung
Abreise

Besondere Hinweise: Bitte Turnschuhe mitbringen

Ort: Sozio Ökologisches Zentrum Dreiskau-Muckern
Rittergutshof 7, 04463 Großpösna

Altersklasse: Alle Jugendlichen mit Jahrgang 1999-2004

Anreise: Anreise zum Hauptbahnhof Leipzig, von dort mit der Straßenbahn 15 nach Leipzig Probstheida. Von dort fährt ein Bus (Linie 141) direkt nach Dreiskau Muckern.

Auf Nachfrage stellen wir aber auch ein Shuttle Service vom Hauptbahnhof Leipzig zur Verfügung. Hierfür müsst ihr lediglich schreiben, wann ihr dort ankommt, damit wir mehrere gemeinsame Transporte planen können.

Kosten: Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Alle Fahrtkosten über 50,- EUR werden von der Deutschen Schachjugend erstattet.

Anmeldung: *Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend*
Jörg Schulz
E-Mail: schulzip@aol.com
oder online über
www.deutsche-schachjugend.de/termine/2018/inklusionswochenende/

Anmeldeschluss: 01.04.2018

Auszeichnung – Goldener Chesso

Goldener Chesso 2017

Der Goldene Chesso 2017 ist ein Preis für alle ehrenamtlich Aktiven in deutschen Schachvereinen. Das Ehrenamt ist unbezahlt aber unbezahlbar! Die DSJ sucht nun Schach-Ehrenamtliche in Deutschland, die sich in herausragender Art und Weise um junge Schachspieler und für unseren Sport einsetzen, die ihre Freizeit opfern. Gesucht werden Personen, die entweder

- a) sich im Jugend-/Nachwuchsbereich einsetzen, oder die man
- b) als „Seele des Vereins“ bezeichnet, und
- c) die sich um Mädchenschach kümmern.

Für ihr unermüdliches und vorbildliches Engagement und ihren Einsatz möchten wir sie belohnen!



Wer so eine Person kennt, kann diese nominieren und Pate werden. Einfach im Internet unter: „<http://www.deutsche-schachjugend.de/goldener-chesso.html>“ das Bewerbungsformular ausfüllen oder telefonisch bei der Geschäftsstelle (Tel.: 030/3000 78 15) anfordern. Eine Jury wählt unter allen nominierten Personen die 3 Gewinner (1 je Kategorie) aus, die dann den Titel „Goldener Chesso 2017“ tragen dürfen.

Wichtig: Die Nominierten müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung die Tätigkeit, für die sie nominiert sind, im Verein aktuell ausüben.

Wettbewerbskategorien

- Jugend-/ Nachwuchsbereich
- Die Seele des Vereins
- Gesellschaftliche Verantwortung

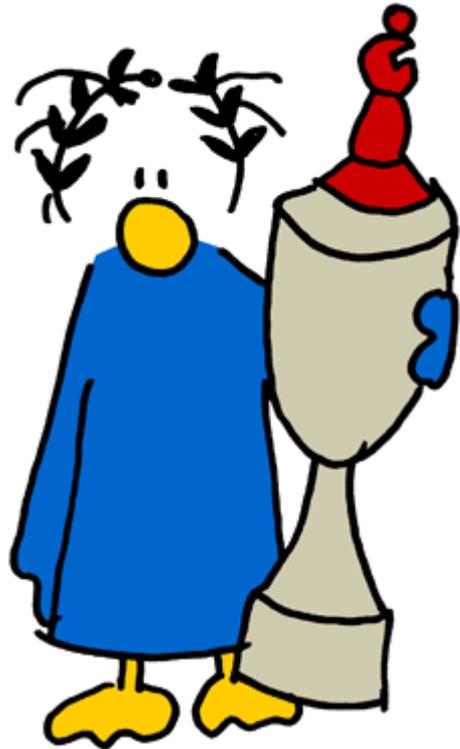
Zeitplan

Bewerbungsstart ist der 16. Februar 2018.

Bewerbungsschluss ist der 15. April 2018.

Feierliche Preisverleihung

Die feierliche Preisverleihung zum Goldenen Chesso findet im Rahmen der Deutschen Meisterschaft in Willingen statt. Auch die Paten sollen für Ihren Vorschlag belohnt werden und werden ebenso zur Preisverleihung eingeladen.



Bewerbungsprozess

Eine Person zu nominieren ist ganz einfach. Als Pate kann jeder tätig werden und einen Ehrenamtlichen durch eine Bewerbung nominieren. Die Bewerbungsunterlagen gibt es im Internet unter: <http://www.deutsche-schachjugend.de/goldener-chesso.html> oder sie können telefonisch (Tel.: 030/3000 78 0) angefordert werden. Auf 2 Seiten schildern sie in eigenen Worten, warum ihr Nominierter das Zeug zum Goldenen Chesso 2017 hat. Der Lohn als Pate: Auch sie sind bei der DEM mit dabei und es gibt zusätzlich noch ein wertvolles Geschenk für ihren Verein. Als Pate füllen sie die Bewerbungsunterlagen aus und senden diese innerhalb des Bewerbungszeitraums an:

Deutsche Schachjugend
Hanns-Braun-Straße
Friesenhaus I
14053 Berlin,
oder per Fax: 030 / 3000 78 30,
oder via Email: goldener.chesso@deutsche-schachjugend.de
oder online im Onlinemeldungsformular unter: <http://www.deutsche-schachjugend.de/goldener-chesso.html>.

Die Jury nimmt dann im April 2018 die Auswahl der Sieger vor. Danach werden die Paten und Sieger dann über ihren Sieg informiert und zur DEM eingeladen.

Titel für Sieger

Die von der Jury Ausgewählten werden zum Goldenen Chesso 2017 ernannt und zählen somit zu den besten Schach-Ehrenamtlichen Deutschlands.

Preise

Die Preisträger erhalten als Trophäe den Goldenen Chesso und die DSJ erfüllt ihnen den vom Paten vorgeschlagenen Herzenswunsch im Wert von bis zu 250 €.

Die Sieger und deren Paten werden von der DSJ zur Deutschen Meisterschaft (DEM) 2018 in Willingen eingeladen und dort in einem feierlichen Rahmen geehrt.

Einen Eindruck von der Ehrung in 2017 in Willingen finden Sie im Internet unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=VCC8M081zuY>

Einen Eindruck von der Ehrung in 2016 in Willingen finden Sie im Internet unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=l6oAtE6Jmzk>

Einen Eindruck von der Ehrung in 2015 in Willingen finden Sie im Internet unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=UJ2fzQx4g6k>

Einen Eindruck von der Ehrung in 2014 in Magdeburg finden Sie im Internet unter:

<http://www.deutsche-schachjugend.de/verleihung-goldener-chesso.html>.

Die Siegervereine der Nominierten erhalten zudem einen Sachpreis von ChessBase.

Jury

Die Sieger werden von einer prominent besetzten Jury bestimmt, bestehend aus:

- Horst Metzging, amtierender Geschäftsführer, Sportdirektor und Ehrenmitglied des DSB
- Joachim Gries, ehemaliger Vizepräsident Sport des DSB
- Hanna Marie Klek, Referentin für Mädchenschach
- Carsten Karthaus, ehemaliger Referent für Öffentlichkeitsarbeit DSJ, SVW
Verbandsspielleiter

Die DSJ wünscht nun allen Paten und Nominierten viel Glück und Erfolg bei der Wahl zum Goldenen Chesso.

Es gelten die separaten Teilnahmebedingungen, nachzulesen im Internet unter:

<http://www.deutsche-schachjugend.de/goldener-chesso.html> oder telefonisch über die

Geschäftsstelle (Tel.: 030/3000 78 15).

Öffentlichkeitsarbeit – clevere Kids gesucht

DEUTSCHLANDS CLEVERSTE KIDS GESUCHT!

$x_{1/2} = \frac{180}{\pi} \cdot \alpha$

$x^2 + p$

$x_{1/2} = -\frac{p}{2} \pm \sqrt{\left(\frac{p}{2}\right)^2 - q}$

$f(x) = \sin x$

HAT IHR KIND **ÜBERDURCHSCHNITTLICHE** FÄHIGKEITEN?
HAT ES GROßEN SPAß DARAN, **KNIFFLIGE AUFGABEN** ZU LÖSEN?
FÜR EINE NEUE **TV-SHOW** SUCHEN WIR **MINI-GENIES**,
DIE GENAU DAS MITBRINGEN.

Ob nun beim **Rechnen, Memorieren oder Kombinieren**,
hier wird das Können dieser außergewöhnlichen Kinder
spielerisch in Szene gesetzt.

Die Kids treten in **Teams** gegeneinander an
und lösen **spannende Aufgaben**, auf die sie sich
im Vorfeld intensiv vorbereiten können.

Das Siegerteam kann sich auf einen
tollen **Gewinn** freuen.

Unsere kleinen Kandidaten sollten zwischen
8 und 12 Jahren sein und Lust auf eine
Herausforderung der ganz besonderen Art
und das „**Abenteuer Fernsehen**“ haben.

Wir freuen uns auf spannende Bewerbungen:
kinder@warnerbros.com





Marc Krause spielt Schach bei Empor Potsdam und war schon zweimal Teilnehmer der DEM. Er besucht das Hans Carossa Gymnasium in Berlin und absolvierte ein zweiwöchiges Schulpraktikum in der Geschäftsstelle der DSJ, mal hinter die Schachkulissen schauen. So konnte er die Turniere mitorganisieren, die er sonst spielt wie die Deutsche Amateurmeisterschaft.

Interview von Marc Krause mit Malte Ibs

Durch welche Themen haben Sie es geschafft, die Deutsche Schachjugend so zu begeistern, dass Sie zum Vorsitzenden gewählt wurden?

Man braucht erst einmal gar nicht so viele zu begeistern, da es ein Ehrenamt ist. Es ist nicht so, dass, wenn der Vorsitzende aufhört, viele Leute kommen, die dann Vorsitzender sein wollen. Ein großer Zeitaufwand ist das schon. Ich habe mich aber dazu entschlossen, weil ich aktiv mitgestalten möchte, da ich auch schon viele schöne Erfahrungen bei der Deutschen Schachjugend hatte. Ich wollte ein bisschen zurückgeben. Ich fahre sehr gerne durch Deutschland und man lernt ja durch die Deutsche Schachjugend neue Orte kennen.

Wie lange haben Sie jetzt Ihr Amt?

Vorsitzender, glaube ich, bin ich jetzt seit 3 Jahren. Davor war ich stellvertretender Vorsitzender

Gibt es Dinge, die Ihnen bei Ihrem Amt nicht so gut gefallen?

Man hat ja die Möglichkeit aktiv am Amt mitzugestalten, aber man hat auch Verwaltungsaufwand. Es gibt manche Dinge, die man tun muss, wie zum Beispiel dass man Berichte zur Vorstandssitzung pünktlich geschrieben hat und die Einladungen kontrolliert. Das sind eher trockene Arbeiten, die gemacht werden müssen.

Was machen Sie außerhalb ihres Amtes beruflich und hat dies etwas mit Rechnen zu tun?

Ich bin Bankkaufmann. Ja, ich bin zwar nicht so ein guter Mathematiker, aber ich bin auch nicht so ein guter Schachspieler. Es gibt ja zwei Möglichkeiten wenn man schachlich nicht weiter kommt: Entweder man hört auf oder man unterstützt andere dafür beim Hobby. Ansonsten passt der Beruf ganz gut zu mir.

Haben Sie denn außerhalb ihrer Tätigkeiten noch genug Zeit für sich selbst?

Eigentlich schon. Wenn ich als Vorsitzender irgendwo hinfahre, dann fahre ich da auch hin, weil ich mich dort mit Freunden treffe. Also wenn ich wegen irgendwelchen geschäftlichen Dingen hinfahre, dann freue ich mich auch. Deswegen habe ich so gesehen genug Zeit.

Sind Sie heute selber noch als Schachspieler aktiv und zu welchem schachlichen Erfolg haben Sie es geschafft?

Ja, jedoch sehr wenig. Ich spiele in der dänischen Liga und mache dort ein bis zwei Spiele pro Saison. Ansonsten habe ich in Schleswig-Holstein in dieser Saison bei meinem Verein drei Einsätze gehabt. Mehr schaffe ich nicht, weil ich so viel mit meinem Ehrenamt zu tun habe. Was Turniere angeht, spiele ich vielleicht mal ein Turnier mit, was einen Tag geht. Es gibt zwar teilweise abends Blitzturniere, zu denen ich manchmal hinfahre, aber dass ich ein Turnier spiele, welches mehrere Tage geht, das mache ich eher weniger. Ich habe eine DWZ von 1900 erreicht und mein größter schachlicher Erfolg war, dass ich Junioren Landesmeister in Schleswig-Holstein war. Das war jedoch die offene U20 Klasse, bei der nicht so viele Leute, ich glaube nur 5 Teilnehmer, waren.

Wie setzen Sie sich ein um die junge Generation zum Schach spielen anzuregen?

Naja, man muss ja immer schauen, dass man für die, die besser werden wollen, die Turniere attraktiv gestaltet, so dass sie Interesse haben und auch das Gefühl haben, dass sie sich verbessern. Wir kämpfen deswegen auch dafür, dass die Besten bei der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft und bei der Mannschaftsmeisterschaft mitspielen. Wir wollen aber auch die Leute, die Schach nur als Hobby sehen, nicht verlieren. Da versuchen wir dann ein gutes Rahmenprogramm aufzustellen, damit sie auch weiter Lust haben, sich mit dem Schach zu beschäftigen.

Die Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft im Schach fand ja die letzten Jahre in Willingen statt und soll auch dieses Jahr dort wieder stattfinden. Soll es bei diesem Spielort die nächsten Jahre bleiben beziehungsweise gefällt Ihnen der Ort selbst?

Es gibt ja verschiedene Gründe, warum man sich für einen Veranstaltungsort entscheidet. Man muss gucken, wo man es sich von den Kosten gut leisten kann und auch wo die Zimmereinteilung so ist, dass sich die Länder das leisten können und man gut auch mit größeren Zimmern ausweichen kann. Es ist gut, wenn wir auch für große Familien Zimmer haben. Wir müssen dies als Deutsche Schachjugend selber organisieren. In Willingen hatten wir den großen Vorteil, dass wir einen Mehrjahresvertrag schließen konnten und das Ganze dadurch günstiger bekommen konnten, und dies wäre am Spielort Magdeburg nicht möglich gewesen, weil dort eine Veranstaltung gewesen wäre und wir neu gucken müssten wo wir hin gehen. Der Vorteil, den wir in Willingen haben ist, dass wir das Hotel zur Verfügung bekommen und alle Freiheiten haben. Wir haben dort einen sehr großen Spielsaal und eine Freizeithalle, damit auch jeder, der jetzt nicht Schach spielen möchte, auch was anderes zu tun hat. Das einzige Problem von dem ich mitbekommen habe, ist das Willingen mit der Bahn schlecht erreichbar ist.

Wie finden Sie das Maskottchen Chessy?

Ich finde es total toll. Für die Kleinen ist das ja eine tolle Sache, jedoch würde ich auch nicht als 16 oder 18 Jähriger zu Chessy laufen und ihn umarmen. Aber allein ein Maskottchen zu haben, ist eine sehr schöne Sache. Ich kenne selber den Zeichner von Chessy. Chessy ist unser erstes Maskottchen gewesen. Es gibt es seit 1997 und wurde sogar von der Schach Olympiade 2008 in Dresden als Olympiamaskottchen übernommen.

Die DEM hat 11 Runden, was ja relativ viel ist. Besteht eine Möglichkeit die Rundenanzahl etwas zu kürzen oder das Turnier in den Ferien zu veranstalten?

11 Runden gibt es ja nur für das U10 und U12 Turnier. Das hat den Grund, dass die Kleinen weitaus mehr Teilnehmer haben und man dort bei weniger Runden unter Umständen den Deutschen Meister nicht fair ermitteln könnte. Es waren immer so zwischen 80 und 90 Teilnehmer. Die Partien dauern ja in der U10 jetzt auch nicht so lange. In den Ferien das ganze stattfinden zu lassen ist schwierig, da es ja keine gemeinsamen bundesweiten Ferien gibt. Man könnte halt immer einer Familie den Urlaub wegschnappen, wenn man das Turnier mitten in die Ferien verlegt. Wir veranstalten das Turnier, wenn Pfingsten ist, da zum einen in der Schule kaum noch Arbeiten zu dieser Zeit geschrieben werden und zum anderen einige Bundesländer auch Pfingstferien haben.

Unterstützen Sie den Spielmodus Chess 960?

Ich unterstütze den Spielmodus so an sich privat, weil ich es eine schöne Spielidee finde, aber es ist nicht so, dass wir von der DSJ damit so viel zu tun haben. Wenn auch mal irgendeine Initiative für Chess 960 startet, würde ich sie nicht verbieten.

Wissen Sie, ob es im Modus Chess 960 schon Turniere gab?

Die Turniere, die wir dazu organisiert haben, waren Schnellschach Turniere, und Schnellschachturniere zu Chess 960 sind mir ein paar bekannt. Ich kenne jedoch keine Turniere, die eine DWZ oder ELO Auswertung zu Chess 960 haben. Und wenn es sowas gibt, sollte man eine weitere ELO zu diesem Modus erstellen. Stören würde mich das nicht.

Was möchten Sie noch alles für die Deutsche Schachjugend erreichen und haben Sie vielleicht noch schachliche Erfolge, die Sie verwirklichen wollen?

Schachliche Erfolge strebe ich eigentlich keine mehr an, ansonsten spiele ich für meine Mannschaft immer mal wieder, um sie zu unterstützen und weil es mir Spaß macht. Bei der Deutschen Schachjugend ist jetzt neu die AG Gesellschaftliche Verantwortung ins Leben gerufen worden. Da möchte ich, dass sich unser Verband stärker aufstellt. Was mir auch wichtig ist, ist das Thema FairPlay. Ich möchte das nicht nur in der Jugend platziert bekommen, sondern auch bei den Erwachsenen.

Auszeichnung – Deutsche Schachschule

Max-Planck-Gymnasium als zweite Deutsche Schachschule in Baden ausgezeichnet

Ehrung im Rahmen des Bezirksfinales

Der 20.01.2018 war für das Karlsruher Schulschach ein ganz besonderer Tag. Zum einen fand das Schulschachfinale mit über 200 Schülerinnen und Schülern statt. Zum anderen wurde eine Schule für ihr herausragendes Engagement im Bereich Schach ausgezeichnet.

In ganz Deutschland gibt es mittlerweile über 80 Schulen, die sich Deutsche Schachschule nennen dürfen. In Baden ist es bisher nur eine gewesen und zwar die Hans-Thoma-Schule Karlsruhe. Seit Januar gibt es in Karlsruhe nun zwei Schulen, die dieses Siegel tragen dürfen.

Was aber ist eigentlich eine Deutsche Schachschule? Um diese Auszeichnung zu erhalten, muss eine Schule Schach in den Schulalltag einbauen und am besten die ganze Schulgemeinschaft mit dem Schachvirus infizieren. Die Schule muss insgesamt neun verschiedene Kriterien erfüllen und das hat das Max-Planck-Gymnasium geschafft.

An Schachmaterial fehlt es der Schule nicht. Über die normalen Spielsätze hinaus, die in einem eigenen Schachschrank gelagert werden, gibt es auch viele andere Dinge, die in der AG zum Einsatz kommen. Zum Beispiel gibt es einen Methodenkoffer, der benutzt wird, um Schach mal anders zu lernen. Außerdem gibt es auf dem Schulhof zwei große Gartenschachbretter, die in der Pause genutzt werden können.

Neben der Teilnahme an den Schulmeisterschaften auf Bezirks- und Landesebene, gibt es auch viele schulinterne Turniere. Zum Beispiel im Rahmen der Sporttage oder auch ein Schach-Duell gegen den Direktor, Herrn Müller. Ebenfalls ermöglicht Frau Mädche die Teilnahme ihrer Schülerinnen und Schüler an regionalen Jugendturnieren.

Um den Nachwuchs zu fördern, gibt es auch eine Kooperation zur benachbarten Grundschule, sodass immer für genug Nachschub gesorgt ist und ein Teil der neuen Fünftklässler bereits das Schachspielen erlernt hat.

Entscheidend bei so vielen Aktivitäten sind immer die Personen, die dahinter stehen und die Arbeitsgemeinschaft mit Leben füllen. Das sind zum einen Ellen Mädche, die die Schach-AG leitet und Gabriel Jülg (selbst noch Schüler), der die Jungs und Mädchen ebenfalls trainiert. Zum anderen Herr Müller, der Direktor, der das Schachspielen an seiner Schule fördert. Und zu guter Letzt natürlich alle Schülerinnen und Schüler der AG.

All diesen Personen gratuliere ich ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg und hoffe, dass es bald noch weitere Schulen in Karlsruhe geben wird, die sich „Deutsche Schachschule“ nennen dürfen.

(Kristin Wodzinski)

Prävention – Qualitätsstandards für Prävention

dsj-Vorstand beschließt Qualitätsstandards im Bereich Prävention sexualisierter Gewalt im Sport

Das Schwerpunktthema der 8. Vorstandssitzung des dsj-Vorstandes war die Verabschiedung von zwei Papieren im Themenfeld Prävention sexualisierter Gewalt. Zum einen haben wir einen „Orientierungsrahmen zur Qualitätsentwicklung für Internate im Verbund mit den Eliteschulen des Sports“ verabschiedet. Der Orientierungsrahmen basiert auf bestehenden Internatskonzepten und ist gemeinsam mit Verantwortlichen aus den Internatsleitungen und weiteren Partner/innen aus Sport, Wissenschaft sowie der Kinder- und Jugendhilfe entwickelt worden. Er dient einem gemeinsamen Verständnis der Aufgaben von Sportinternaten zum Schutz der Kinder und Jugendlichen im Nachwuchsleistungssport.

Nachdem sich zuvor die Konferenz der Jugendorganisationen der Spitzenverbände und der Sportverbände mit besonderen Aufgaben mit dem Papier „Kindeswohl im Sport“ positioniert

hatte, haben wir zum anderen ein Konzept namens „Richtlinien und Qualitätsstandards zur Prävention von sexualisierter Gewalt“ verabschiedet. Mit einem Stufenmodell binden wir perspektivisch die Zuwendungen an Mitgliedsorganisation an die Einhaltung verbindlicher Qualitätsstandards. Erste Eckpunkte hatten wir bereits in unserer vorherigen Sitzung vereinbart. Das Papier enthält auch Regelungen für die Weiterleitung von Mitteln an Organisationen außerhalb der dsj-Mitgliedsorganisationen. Unsere Mitgliedsorganisationen werden zeitnah über die Modifikationen informiert und gebeten, gegebenenfalls Beratungsbedarf anzumelden. Die Deutsche Sportjugend bietet als Dienstleister für die Sportverbände konkrete Handlungshilfen an, um die im Rahmen des Stufenmodells zu erfüllenden Standards umzusetzen.
(Auszug aus dem dsj newsletter)

Vereinsberatung – Bundesvereinskonferenz



2. Bundesvereinskonferenz



Zum zweiten Mal nach 2017 veranstalten Deutscher Schachbund und Deutsche Schachjugend im Rahmen der **Endrunde der Schachbundesliga** eine Bundesvereinskonferenz und laden alle Vereine herzlich ein daran teilzunehmen.

Das Motto der Vereinskonzferenz

Von Vereinen für Vereine. Wir wollen nicht theoretisch über das fachsimpeln, was eventuell Vereine alles tun sollen, tun können.

- Wir möchten, dass die Verbandsspitzen der Bundesebene mit den Vereinen ins Gespräch kommen.
- Wir wollen, in drei Workshopphasen diskutieren,
 - vor welchen Herausforderungen die Vereine stehen und welche Antworten sie darauf geben.
 - welche Ideen, Konzepte es gibt, damit die Vereine sich gut in der Öffentlichkeit präsentieren können,
 - welche Formen der Zusammenarbeit es zwischen kommerziellen Schachschulen und den Vereinen geben kann.

Die Teilnehmer können aus verschiedenen Workshops selbst auswählen, welche Themen ihnen besonders am Herzen liegen und wo ihr Verein Nachholbedarf hat.

Natürlich werden die Ergebnisse und Diskussionen aus allen Workshops vor Ort im Nachgang zusammengefasst, so dass keiner etwas verpasst.

Es bietet sich aber an, dass die Vereine gleich mehrere Teilnehmer entsenden, denn dann nimmt man am Meisten aus den Workshops mit.

Angebot und Kosten

DSB und DSJ stellen die Kongressräumlichkeiten, stellen die Referentinnen und Referenten, sorgen für den Rahmen des Kongresses. Am **30.04.2018** findet abends ab 20.00 Uhr ein geselliger Abend mit Buffet und einem Unterhaltungsprogramm statt. Der Deutsche Schachbund lädt alle Teilnehmer, die an allen 3 Tagen an der Bundesvereinskonferenz anwesend sind, zu diesem Abend ein.

Teilnehmer, die weniger Tage bleiben oder weitere Gäste können sich gegen Voranmeldung für einen Preis von 26,- EUR ebenfalls für den geselligen Abend anmelden. Hierfür kann das Anmeldeformular genutzt werden.

Einen Tag kostenfrei zuschauen:

Für die Teilnehmer, die von auswärts kommen und in Berlin übernachten müssen, trägt der Deutsche Schachbund den Eintrittspreis vom Finale der Bundesligen für einen Tag nach Wahl.

Kongressgebühr:

Eine Kongressgebühr wird nicht erhoben!

Fahrt- und Übernachtungskosten:

Die Teilnehmer tragen ihre Fahrt- und Übernachtungskosten nach und in Berlin.

Übernachtungsangebot:

Es werden im Veranstaltungshotel Maritim, in dem auch die Mannschaften der Bundesligen wohnen und alle Programmpunkte durchgeführt werden, folgende Preise für die Kongressteilnehmer angeboten:

- EZ mit umfangreichen Maritim-Frühstück: 80,00 Euro
- DZ mit umfangreichen Maritim-Frühstück: 57,00 € pro Person

Es besteht ein begrenztes Zimmerangebot zur Verfügung. Gebucht und bezahlt werden kann das Angebot nur über den Deutschen Schachbund, über die Deutsche Schachjugend, online über <http://www.deutsche-schachjugend.de/termine/2018/bundesvereinskonferenz/> .

Das Übernachtungsangebot im Maritim ist ein frei zu nutzendes Angebot! Jeder kann buchen, wo er möchte.

Die Teilnahme am Kongress ist auch tageweise möglich!

Schach in all seinen Facetten

- Diese Veranstaltung bringt alles zusammen, was unseren Schachsport ausmacht:
- Absolutes Leistungsschach mit den Finalpartien der Schachbundesliga
- Live Kommentierung für die Zuschauer
- Diskussionsrunden, Austausch auf der Bundesvereinskonferenz
- Kinder- und Jugendschach mit dem Jugendschnellschachturnier
- Amateurschach mit den Finals der Feierabendligen des BSV
- Veranstaltung der Emanuel Lasker Gesellschaft
- Freie Partien, Verkaufsstände und vieles mehr

Walter Rädler
Vizepräsident
DSB Verbandsentwicklung

Malte Ibs
Vorsitzender
Deutsche Schachjugend

Programm Bundesvereinskonferenz

28.04.2018 Anreisetag, lockeres abendliches Zusammenkommen oder Teilnahme am Emanuel - Lasker - Blitzturnier

29.04.2018 Tag 1 Bundesvereinskonferenz

Thema: Herausforderungen an die Vereine und wie gehen Vereine damit um

09.00 – 09.10 Uhr Eröffnung Bundesvereinskongress
Walter Rädler – Vizepräsident DSB

09.15. – 10.30 Uhr Impulsreferat
Thema: Vereinssterben – ein Problem für den Verband? Oder wird das Thema überbewertet?
Welche Größe sollte ein funktionierender Verein haben?

Referent: Jörg Schulz, Geschäftsführer DSJ
10.30 – 11.00 Uhr Pause zum freien Austausch
11.00 – 13.30 Uhr 1. Workshopphase

Workshop 1 Wie macht ihr das? Mädchen- und Frauenarbeit

Erwartungen an Vereine – Konzepte von Vereinen

Workshop 2 „Von der Schule in den Verein – Wie geht das?“ Referent: Walter Rädler, Vizepräsident DSB

Workshop 3 Schach im Internet – Wie müssen sich Vereine aufstellen, um attraktiver zu sein als das Internetschach? Referent: Boris Bruhn, Präsident Hamburger Schachverband

30.04.2018 Tag 2 Bundesvereinskonferenz

Thema: Öffentlichkeitsarbeit

09.00 – 10.00 Uhr Impulsreferat Dirk Schröter – Öffentlichkeitsarbeit –
Lebensgrundlage der Vereine

10.00 – 10.30 Uhr Pause zum freien Austausch

10.30 – 13.30 Uhr 2. Workshopphase

Workshop 1 Pressearbeit – aber richtig Referent: Carsten Karthaus, Vorsitzender SC Murrhardt

Workshop 2 Schach geht raus an die Öffentlichkeit Referent: Boris Bruhn, Präsident Hamburger Schachverband

Workshop 3 Die Vereinshomepage – Wie bringt sie den Verein nach vorne? Referent: Ullrich Krause, Präsident Deutscher Schachbund

ab 20.00 Uhr gesellige Abendveranstaltung mit Buffet mit einer künstlerischen Darbietung

01.05.2018 Tag 3 Bundesvereinskonferenz

Thema: Fairplay

09.00 – 11.00 Uhr Impulsreferat mit Diskussion

Malte Ibs – Vorsitzender Deutsche Schachjugend, Fairplay → Mehr als nur das Beachten von Regeln

10.30 – 11.00 Uhr Pause zum freien Austausch

11.00 – 11.30 Uhr **Resümee - Ausblick**

Walter Rädler – Vizepräsident DSB

Abschluss des Vereinskongresses

Öffentlichkeitsarbeit – Schreibwettbewerb

SCHACH
freunde



Starkes Schach

in
cooler Stadt



Die **Schachfreunde Berlin 1903 e.V.** und die **Schachjugend in Berlin** laden die Jugendlichen ein vom 28. April bis zum 1. Mai 2018 Schach zu spielen, Schach zu erleben und zugleich eine der aufregendsten Städte in Deutschland zu erkunden - Berlin!

Der Anlass ist die Zentrale Endrunde der Schachbundesliga in Berlin, die im Maritim Hotel Berlin, Stauffenbergstraße 26, 10785 Berlin, ausgetragen wird:

- 16 Mannschaften mit 70 Großmeistern, darunter einige Spieler der TOP 10 der Weltrangliste
- Live-Kommentierung vor Ort im MARITIM Hotel Berlin mit Großmeister Robert Rabiega

- Jugendbundesliga-Nord

Es wird ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm angeboten:

- Internationales Blitzturnier zum Auftakt anlässlich des 150. Geburtstages von Emanuel Lasker am 28.04. 2018 von 16.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr
- Offenes Jugendschnellschachturnier U25 am 30.04. + 01.05.2018 jeweils ab 09.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

Alle notwendigen Informationen, Ausschreibungen, Meldeformulare finden sich auf der Homepage der Veranstaltung:

www.schach2018.berlin

Wir bieten allen ein **Komplettpaket** an für **110,- Euro** pro **Jugendlichen**:

- Unterbringung mit Frühstück in Mehrbettzimmern in der Jugendherberge International, Kluckstraße 3, 10785 Berlin - 5 Gehminuten vom Maritim entfernt (28.04. - 01.05.)
- Startgeld Internationales Blitzturnier (28.04.)
- Startgeld Offenes Jugendschnellturnier U25 (30.04. - 01.05.)
- Eintrittskarte für drei Tage Schachbundesliga und Jugendbundesliga Nord, jeweils inklusive eines Getränkes + Live-Kommentierung (29.04. - 01.05.)

Pro **Betreuer** mit Unterbringung im Einzelzimmer in der Jugendherberge (begrenzt!) inklusive Frühstück, Bettwäsche, Dusche, WC, jedoch ohne Teilnahme am Jugendschnellschachturnier: **130,- Euro**

Einzuzahlen zeitgleich mit der Meldung auf das Konto der SF Berlin 1903 e.V. unter Angabe des Turniers, Namens und des Vereins:

IBAN: DE08 1007 0848 0632 0378 00, BIC: DEUTDEDB110

Rückfragen / Buchung bis zum 01.03.2018 an:

Jörg Schulz, Tel. (030) 300 078-13, Fax. (030) 300 078-30, E-Mail: schulzjp@aol.com

Öffentlichkeitsarbeit – Schreibwettbewerb

Ausschreibung zum Schreibwettbewerb: „Schach macht Spaß“

Schach ist mehr als ein Spiel. Schach ist Leben und bewegt die Menschen schon seit mehr als 1000 Jahren. „Schach hat wie die Liebe, wie die Musik die Fähigkeit, den Menschen glücklich zu machen“ so Siegbert Tarrasch, einer der ganz großen

deutschen Schachmeister des vergangenen Jahrhunderts.

Die Freude am Schach, die Stimmungsschwankungen während einer Schachpartie, die Gedankengänge sollen in Textform zum Ausdruck gebracht werden und anderen Menschen die Schönheit von Schach nahebringen.

Der Schachverband Sachsen e.V. lädt zu einem Schreibwettbewerb im Schach ein. Auf Grundlage einer Schachpartie oder einer Schachstellung soll eine Geschichte erzählt werden. Der Autor hat die freie Wahl, ob es fantasievoll, witzig, märchenhaft, nachdenklich oder spannend zugeht und ob das Geschehen auf dem Schachbrett als Reportage, Geschichte, Dialog, ... verfasst wird. Anregungen, Inspirationen und Hilfestellungen sind auf der Website www.schach-macht-spass.de zu finden.

Der Schreibwettbewerb „Schach macht Spaß“ ist nicht auf das Bundesland Sachsen begrenzt - er wird bundesweit ausgeschrieben. Die Geschichten müssen in deutscher Sprache abgefasst sein. Sendet Eure Geschichten in einem offenen und gut zugänglichen Format (wie doc, .docx, .rtf oder .txt) an wettbewerb@schach-macht-spass.de.



Der **Einsendeschluss ist der 31.05.2018.**

Alle Einsendungen werden auf der Website www.schach-macht-spass.de veröffentlicht. Die Jury kürt aus allen Einsendungen die Preisträger.

Teilnahmebedingungen:

- Die Geschichten müssen unveröffentlicht, selbst verfasst und frei von Rechten Dritter sein.
- Die Geschichte muss in deutscher Sprache verfasst sein.
- Minderjährige müssen eine Einverständniserklärung ihrer Eltern beifügen (s. Anlage Einverständniserklärung)
- Mailen Sie bitte die Geschichten und die Einverständniserklärung (s. Anlage) unter Angabe des Autors und der vollständigen Adresse an die folgende E-Mail-Adresse: wettbewerb@schach-macht-spass.de
- Mit Einsendung der Texte geben die Autoren ihre Zustimmung zur Veröffentlichung auf den Websites des Schachverbandes Sachsen und in gedruckter Form. Das Urheberrecht bleibt bei den Autoren.
- Die Teilnahme am Schreibwettbewerb ist kostenlos.

Jury

Die Jury besteht aus Journalisten, Lehrer und Schachspielern.

Die Auswertung:

Die Jury bewertet die eingereichten Arbeiten nach inhaltlichen Kriterien: Originalität, sprachliche Gestaltung, Unterhaltsamkeit, Spannung. Auch das Alter des Autors wird berücksichtigt.

Die Gewinner des Wettbewerbs werden zeitnah über eine gesonderte E-Mail über den Gewinn informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Preise:

Es wird angestrebt, alle eingereichten Arbeiten oder eine Auswahl mit einem Dritten in gedruckter Form zu veröffentlichen. Ausgewählte Arbeiten werden bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der Herren in Radebeul (02. – 12.08. 2018) gezeigt.

Es werden folgende Preise vergeben:

- Die **1.** und die **13. Einsendung** erhalten ein Jahresabonnement der Zeitschrift Jugendschach (Euro Schach Dresden)

a) Schulklassen und Schachgruppen:

- 1mal ein Tag mit Raymund Stolze (Schachjournalist) – Geschichten und Anekdoten aus der Welt des Schachs, Einblicke in die Arbeitsweise eines Schachjournalisten, Tipps und Tricks
- 3 Bunte Sets (3 Faltpläne, 3 Figurensätze, 3 Bücher), Schachversand Ullrich
- 1 mal ein Jahresabonnement der Zeitschrift Jugendschach, Euro Schach Dresden

b) Einzelpersonen und Kleingruppen (bis 6 Personen)

- 2 mal 2 Eintrittskarten Erlebnispark Belantis, Leipzig
- 3 Büchergutscheine 20 € für den Beyer-Verlag

Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Im vergangenen Jahr war der **Hamburger SK** unter den Gewinnern des Grünen Bandes. Das sollte die Schachvereine, die hervorragende Arbeit im Nachwuchsbereich leisten, motivieren sich ebenfalls zu bewerben, auch wenn wir im Wettstreit mit allen anderen Sportarten sind, Schach kann sich vergleichen mit ihnen und ist immer wieder unter den ausgezeichneten Sportvereinen!

DAS GRÜNE BAND
FÜR VORBILDICHE TALENTFÖRDERUNG
IM VEREIN



Die Commerzbank und der Deutsche Olympische Sportbund schreiben für 2018 wiederum das "**Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein**" aus, das mit **5.000 €** dotiert ist.

Die Vereine bewerben sich bis zum **31.03.2018** in der Geschäftsstelle der

- *Deutschen Schachjugend, Hanns-Braun-Straße Friesenhaus I, 14053 Berlin.*

Die Bewerbungsunterlagen können ab sofort über das Internet abgefordert werden:
<http://www.dasgrueneband.com/>

Bewerbungskriterien für das "**Grüne Band**" sind:

Art der Talentsichtung

- Sichtung in Schulen, über Sportfeste, Schnupperkurse, Mach-mit-Angebote bei Festen, Bildung von Talentsichtungsgruppen usw.
- Wer nimmt die Sichtung vor?
- Bestehen Sichtungskriterien?

Angaben zur Talentförderung

- Durch altersgemäßen Trainingsaufbau des Kinder- und Jugendtrainings?
- Gibt es spezielle Förderprogramme, Konzeptionen?
- Formen des Trainings (Trainingslager, Stützpunkte etc)

Darstellung der Trainingssituation

- Anzahl der Trainer
- . Ausbildung, Weiterbildung der Trainer

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Zusammenarbeit mit Landesverband, Bundesverband, Schulen etc.

sportmedizinische Beratung, Ernährung, Dopingprävention

- werden Angebote durch übergeordnete Verbände genutzt
- werden Fortbildungskurse von den Trainern genutzt
- wie erfolgt die Information gegenüber Eltern und Sportlern
- Präventionsmaßnahmen werden gegen Doping, sexualisierte Gewalt

Sonstige Angaben zur sozialen und pädagogischen Arbeit

- Unterstützung von sozial schwachen Familien
- Elternarbeit
- Integration von Ausländern etc

Angaben zu den sportlichen Erfolgen (national und international), Anzahl der Kader in den letzten drei Jahren

- z.B. Meisterschaften, Pokalwettbewerbe, Turniere

Die Bewerbungsunterlagen sind standardisiert. Diese Bewerbungsformulare sind von allen Vereinen zu nutzen; Anlagen wie Videos, CDs oder auch Vereinsbroschüren können nicht bewertet werden.

Jedoch sind über das Formular hinaus ergänzende Informationen zu geben und als Anlage dem Formular beizufügen (Bewerbungsmappe).

Seit 2004 (!) gilt folgende Regelung:

Vereine, die das „Grüne Band“ schon einmal gewonnen haben, können im sechsten Jahr nach dem Prämierungsjahr wieder ausgezeichnet werden!

Eine Wiederbewerbung ist also möglich!

Die Jury der Deutschen Schachjugend unter Einbindung des Leistungssportbeauftragten der DSJ und des DSB Nachwuchstrainers trifft eine Vorauswahl und schlägt dem Deutschen Olympischen Sportbund drei Kandidaten vor.

Die DSJ achtet ergänzend zu den genannten Kriterien auf folgenden Punkt:

- Ob sich umfassend (alle Altersjahrgänge) mit der Jugendarbeit beschäftigt wird, inwieweit die Jugendlichen, um die sich der Verein kümmert, auch in den Verein eintreten (Mitgliederzahl).

Es können sich Vereine aus 58 Sportverbänden bewerben. Vergeben werden durch den DOSB insgesamt 50 Preise, und das bedeutet, die Schachvereine müssen sich auch gegenüber Vereinen aus anderen Fachverbänden behaupten.

Daher ist es **ganz wichtig**, dass sich die Vereine neben den unverzichtbaren **Erfolgen** auf nationaler (DM) und internationaler Ebene (EM/ WM) ihrer Nachwuchssportler mit einem **umfassenden Konzept** bewerben und sich in diesem Konzept Antworten auf den Fragenkatalog finden. Und sie müssen auch das Thema Doping, Fairplay behandeln.

In der Ausschreibung steht zusammengefasst:

Voraussetzung für das Grüne Band ist, dass die Vereine aktive Talentsuche und –förderung mit Jugendlichen sowie aktive Dopingprävention betreiben. Die Vereine, die das „Grüne Band“ erhalten, motivieren ihren Nachwuchs nicht nur zu Spitzenleistungen, sie leben und verwirklichen auch wichtige Werte unserer Gesellschaft.

Eine gemeinsame Initiative von



Termine - Termine - Termine

Wichtige Termine der DSJ in 2018

Für alle Planer der Jugendarbeit, hier einige Termine:

20.04. – 22.04.2018	Leipzig	Inklusionswochenende für Jugendliche
28.04. – 01.05.2018	Berlin	zentrale Runden Schachbundesliga
29.04. – 01.05.2018	Berlin	2. Bundesvereinskonferenz
02.05. – 06.05.2018	Berlin	DSM WK II, WK III, WK M
03.05. – 06.05.2018	Bad Homburg	DSB WK IV (sowie WK H+R in Bayern)
06.05. – 09.05.2018	Friedrichroda	DSM WK G
04.05. – 06.05.2018	Darmstadt	Jugendworkshop
19.05. – 27.05.2018	Willingen	Deutsche Jugendeinzelmeisterschaften
01.06. – 03.06.2018	Duisburg	DSJ Akademie
12.07. – 15.07.2018	Schwerin	Kinderschachcamp U9

Impressum

Herausgeber: Deutsche Schachjugend www.deutsche-schachjugend.de

Verlag: JugendSchachverlag, Partner der Deutschen Schachjugend

Redaktionsanschrift: Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend, Jörg Schulz,
Hanns-Braun-Str. Friesenhaus I, 14053 Berlin.

DSJ-FORUM erscheint 12-mal im Jahr als Beilage der Zeitung JugendSchach. Das DSJ-FORUM wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplan des Bundes über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

gefördert vom

